

Betriebstechnik (CW)

Die CW-Sprache

Ein neues Alphabet (das Morse-Alphabet) macht noch keine neue Sprache. Auch mit einem neuen Vokabel-Schatz (von CW-Abkürzungen) ist es nicht getan. Erst wenn ich die neue Grammatik beherrsche, bin ich in der neuen Sprache zu Hause.

Die Grammatik der CW-Sprache besteht, gottlob, aus nicht mehr als FÜNF REGELN. In den bisher zitierten QSO-Texten wurden sie befolgt; sie seien hier noch einmal herausgestellt und bewußt gemacht.

1. Kürze ab, wo sich abkürzen läßt!
(Nicht „guten tag“, sondern „gt“)
2. Selbstverständliches lasse weg!
(Nicht „mein name“, sondern „name“)
3. Überflüssiges lasse weg!
(Nicht „das qth hier ist“, sondern „qth“)
4. Wiederhole **nur** Zahlen, Orts- und Eigennamen!
(Nicht „rst rst 599 599“, sondern „rst 599 599“)

5. Wiederhole **nicht**, was der Partner dir gegeben hat!

(Nicht „ds fr rprt aus mainz“, sondern „ds fr rprt“)

Diese FÜNF REGELN prägen sich um so mehr ein, je öfter man sie befolgt. Tun Sie's immer! Ab sofort!

Je eher Sie mit der neuen Sprache vertraut werden, desto eher werden Sie für Ihren Partner interessant: desto lieber und länger unterhält er sich mit Ihnen. Liegt ihm dagegen ein „Komm zur Sache, Schätzchen!“ auf der Zunge, wird er sich möglichst rasch von Ihnen verabschieden. Nichtssagende Kurz-QSOs sind die Folge.

Übrigens: Schneller werden Sie mit diesen FÜNF REGELN auch, und zwar ohne Ihr Gebe-Tempo steigern zu müssen. Wer mit 120 BpM „mein name ist“ sagt, braucht dazu geschlagene 4,3 Sekunden; „name“ mit Tempo 60 hingegen dauert nur 3,4 Sekunden. Sie waren also mit Ihrer Informations-Geschwindigkeit um 25 % schneller als der OP mit der doppelten BpM-Rate!

Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH